Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband M-V e. V. Selbsthilfe Demenz

- Landesfachstelle Demenz-

Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Selbsthilfe Demenz

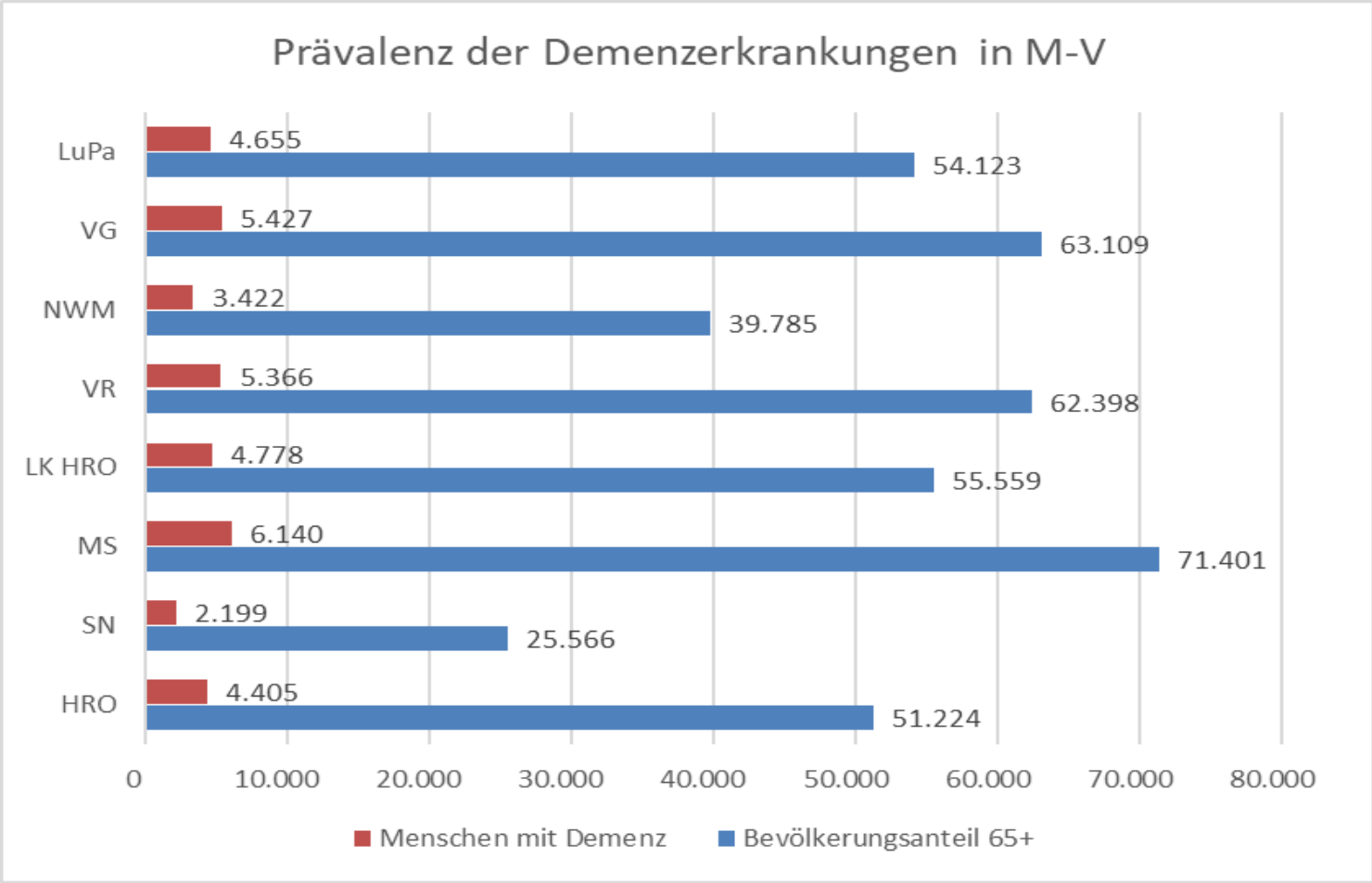
Inhaltsverzeichnis

1 Notwendigkeit
2 Strategien, Bestrebungen und Konzepte
3 Landesfachstelle Demenz
4 Unterstützungsansätze
5 Nutzen und Wirkung

1 Notwendigkeit

- Spezifik der Demenzerkrankung
- Psychische, physische, finanzielle Belastungen
- progredienter Verlauf
- Rückzug & Isolation
- Informelle vs. formelle Pflege
- Demenz ist mehr als Pflege
- 80 % der Pflegebedürftigen werden in der Häuslichkeit gepflegt
- Zunahme Menschen mit Demenz unter 65

1 Notwendigkeit



Mittlere Prävalenz der Demenzerkrankungen der über 65-jährigen nach Landkreisen in M-V, eigene Darstellung (2021)

2 Strategien, Bestrebungen und Konzepte

- WHO – Agenda 2030 (2015)
- Bundesregierung – Globale Ziele für nachhaltige Entwicklung (2015)
- Die Enquete Kommission „Älterwerden in Mecklenburg – Vorpommern (2016)
- Aktionsbündnis für Gesundheit Mecklenburg – Vorpommern (2019)
- Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren in Mecklenburg -Vorpommern (2019)

- Nationale Demenzstrategie (2020)

Nationale Demenzstrategie

2 Strategien, Bestrebungen und Konzepte

- Rechtsgutachten BAGSO: Kommunen müssen offene Altenarbeit sicherstellen (2022)
- § 71 SGB XII – Altenhilfe
- Altenparlament Mecklenburg – Vorpommern
- Landesseniorenbeirat Mecklenburg -Vorpommern
- Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA)

3 Landesfachstelle Demenz

- Handeln – Umsetzen – Verwirklichen
- Die Kommunen haben viele Themen und knappe Ressourcen
- Es gibt Unterschiedliche Verantwortungsebenen, Zuständigkeiten d. h. Entscheidungs(-irr-)wege
- Übertragung der Aufgaben - der Handlungsfelder aus der Nationalen Demenz Strategie - auf die Kommunen
- Priorisierung der kommunalen Aufgaben/ kommunale Gesundheits-förderung

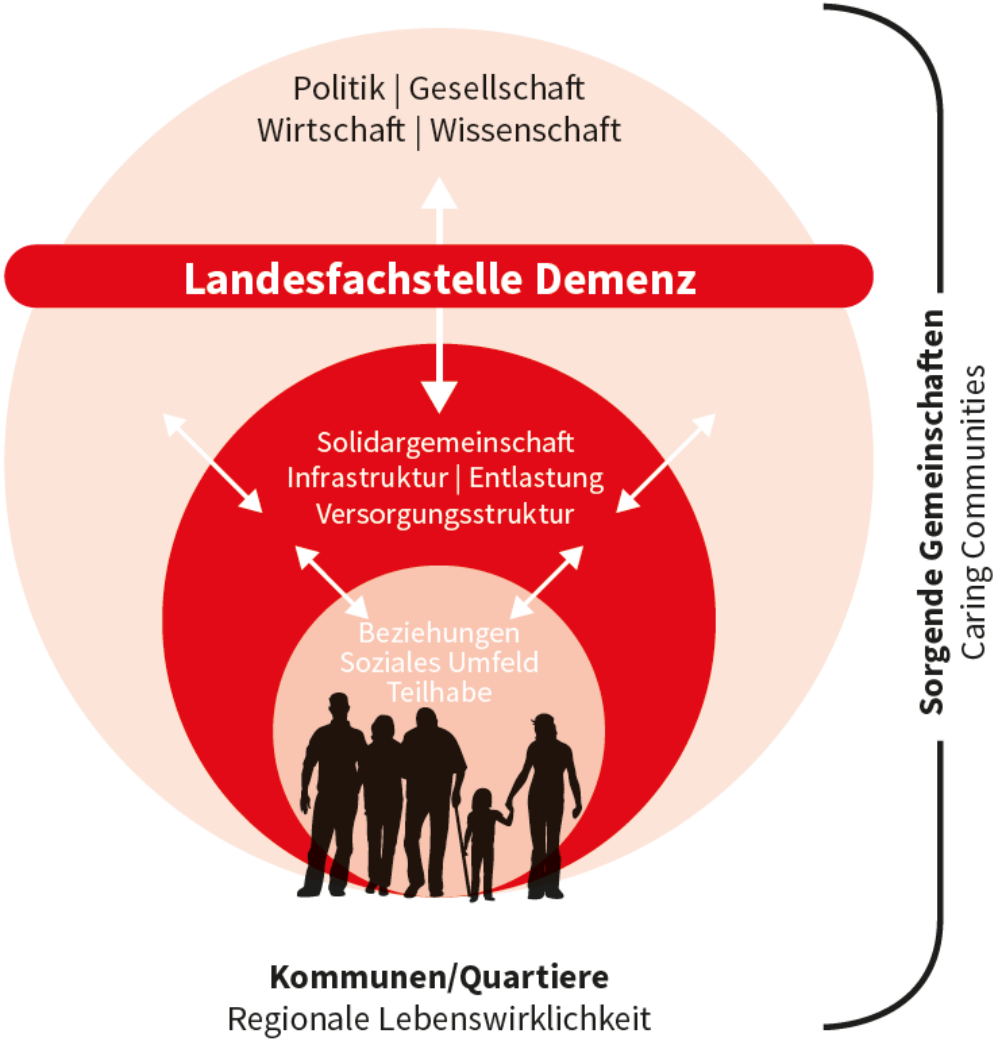
3 Landesfachstelle Demenz

- Wie lassen sich die dringlichen Probleme, die vorhanden Strategien, Bestrebungen und Handlungsfelder in Kommunen umsetzen?
- Mit der Einrichtung einer Landesfachstelle Demenz?

NEIN! ABER …

- Landesfachstelle Demenz fungiert als strategische Schnittstelle

3 Landesfachstelle Demenz



3 Landesfachstelle Demenz

Handlungsfelder

- Unterstützung beim Auf- und Ausbau von Strukturen
- Moderation, Beratung und Evaluation
- Werkstattgespräche
- Vernetzung und Kooperation
- Bedarfs-/ Bestandsanalyse

2 Landesfachstelle Demenz

Unsere Ziele

- Entwicklung von Mindeststandards zur Demenzsensibilität
- Sicherung einer demenzspezifischen Versorgungsqualität
- Kompetenzerweiterung durch Informations- und Wissensvermittlung
- Auf- und Ausbau von lokalen Beratungsstellen
- Mitwirkung an gesundheitspolitischen Entscheidungsprozessen
- Verbesserung der Lebensqualität
- Entwicklung eines Werkzeugkoffers mit konkreten Instrumenten

3 Unterstützungsansätze

Methoden

- Agenda Setting und moderne Sozialplanung als Kernelement kommunaler Gesundheitssteuerung
- Methoden des Change Management
- Leitbild der „Caring Communities“ – Fürsorgliche Gemeinschaft

3 Unterstützungsansätze

Strategische Ebene:

Operative Ebene:

4 Nutzen und Wirkung

Vorteile für die Kommunen:

- Verringerung der zukünftigen Kosten und Folgekosten
- Förderung der Partizipation und Mitgestaltung
- Erfüllung der Daseinsfürsorge
- Sicherung gleichwertiger Lebens-verhältnisse
- Kommune als lebenswerter, attraktiver und lebendiger Ort
- Verbesserter „Hilfemix“ aus Vorsorge und Versorgung
- Quartiersbezogene Weiterentwicklung im Sinne einer inklusiven und fürsorglichen Gesellschaft
- Kommunen werden zu einem Dreh,- und Angelpunkt der integrierten kommunalen Gesundheitsförderung

Wir.Gemeinsam.Aktiv leben mit Demenz – Für eine demenzsensible Gesellschaft.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Selbsthilfe Demenz

Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport

Nationale Demenzstrategie